



Ich erlaube mir, dem Gesamt-
buchhandel die Mitteilung zu
machen, daß ich unter dem
heutigen Tage, nachdem ich in den
Kriegsjahren, während der Abwe-
senheit des Inhabers, den Delphin-
Verlag München verantwortlich ge-
leitet habe, in Erlenbach bei Zürich
eine Verlagsbuchhandlung

Eugen Kentsch Verlag

eröffnet habe mit einer
Zweigstelle in München
Schellingstraße 41.

Ich bitte den Veröffentlichungen
meines Verlages Interesse entgegen-
bringen zu wollen.

Am Leipziger Plak hat die Firma
Paul Eberhardt meine Vertretung
übernommen. Bestellungen aus
Deutschland, den Ländern Öster-
reich Ungarns und Rußlands sind
dorthin zu richten. Auch direkte
Sendungen werden von dort er-
ledigt, in der Hauptsache aber von
der Münchener Zweigstelle aus.
Schweizer Firmen werden von
Erlenbach aus beliefert. / Ich bitte
Wünsche wegen Einrichtung eines
Monats- oder Quartalkontos mög-
lichst umgehend mir bekanntzugeben.

Erlenbach-Zürich, den 10. November 1919

In vorzüglicher Hochachtung

Eugen Kentsch Verlag
Erlenbach-Zürich

Zweigstelle: München, Schellingstraße 41



Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen,
daß die Werke

Jeremias Gotthelf Sämtliche Werke in 24 Bänden

In Verbindung mit der Familie Bitzius
und unter Mitwirkung erster Gotthelfkenner
herausgegeben von
Prof. Dr. Rud. Hunziker und Dr. S. Bloesch

Jeremias Gotthelf Die schwarze Spinne

Mit 30 Zeichnungen von René Beeb

Gabriel Müret Gotthelfs Beziehungen zu Deutschland

aus dem Delphin-Verlag Mün-
chen wieder in meinen Verlag
übergegangen sind. Ich bitte diese
Werke fortan bei mir zu bestellen.
Kommissionsexemplare bitte ich
vom Konto des Delphin-Verlags
abzusetzen und auf mein Konto zu
buchen. Es ergeht darüber noch
eine direkte Mitteilung.

Erlenbach-Zürich, den 10. November 1919

Eugen Kentsch Verlag
Erlenbach-Zürich

Zweigstelle: München, Schellingstraße 41

Befätigt: Delphin-Verlag München